

<p>1</p> <p>5</p> <p>10</p> <p>15</p>	<p>Der Rufer: Vergesst nicht, was uns stark gemacht, Kameraden! Das war noch nicht die letzte Schlacht, Kameraden! Der Sieg war schwer, schwer ist die Wacht. Seit auf der Hut, noch ist die Nacht gewitterschwer geladen.</p> <p>Wir müssen bei der Fahne stehen, Kameraden! Wir müssen auf den Führer sehn, Kameraden! Er wies uns an ein herrlich Ziel – Um Deutschland geht das hohe Spiel, Kameraden.</p> <p>Auf unsre Treue kommt es an, Kameraden! Dass wir uns halten Mann an Mann, Kameraden. Dass wir uns halten stark und rein, Kameraden. Ein Strom durchzuckt die braunen Reihn, Kameraden.</p> <p>Dass heilig halten wir den Schwur, Kameraden! Die Nachwelt segnet unsere Spur, Kameraden! Dass wir mit Ruhm stets auferstehen, wenn Deutschland muss zum Kampfe gehen, Kameraden.</p>		<p>Welche militärischen Vokabeln werden in der Quelle verwendet?</p> <p>Beispiel: Z. 2 Schlacht;</p> <p>Welche religiösen Vokabeln werden in der Quelle verwendet?</p> <p>Beispiel: Z. 14 heilig;</p>
---------------------------------------	---	--	---



Grundaussage der Feier

Der 30. Januar 1938 als „Tag der nationalen Erhebung“

Eine Definition des Begriffes „Volksgemeinschaft“

Die nationalsozialistische Lehre definierte die Volksgemeinschaft als „die auf blutmäßiger Verbundenheit, auf gemeinsamem Schicksal und auf gemeinsamem politischen Glauben beruhende Lebensgemeinschaft eines Volkes, der Klassen- und Standesgegensätze wesensfremd sind. Die Volksgemeinschaft ist Ausgang und Ziel der Weltanschauung und Staatsordnung des Nationalsozialismus.“ [...] Die Volksgemeinschaft war eine Gesinnungsgemeinschaft, die das Bekenntnis zur Weltanschauung des Nationalsozialismus erforderte. „Volksgemeinschaft“ im Nationalsozialismus versprach soziale Gemeinschaft, Überwindung der Klassengesellschaft, politische Einheit und nationalen Wiederaufstieg.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Volksgemeinschaft>

Rede des Rufers	Definition des Begriffes Volksgemeinschaft
Um Deutschland geht das hohe Spiel, Kameraden. Ein Strom durchzuckt die braunen Reihn , Kameraden.	Die nationalsozialistische Lehre definierte die Volksgemeinschaft als „die auf blutmäßiger Verbundenheit, auf gemeinsamem Schicksal und auf gemeinsamem politischen Glauben beruhende Lebensgemeinschaft eines Volkes [...]
Wir müssen bei der Fahne stehen, Kameraden! Wir müssen auf den Führer sehn , Kameraden! Er wies uns an ein herrlich Ziel –	Die Volksgemeinschaft war eine Gesinnungsgemeinschaft , die das Bekenntnis zur Weltanschauung des Nationalsozialismus erforderte.
	„Volksgemeinschaft“ im Nationalsozialismus versprach soziale Gemeinschaft , Überwindung der Klassengesellschaft, politische Einheit und nationalen Wiederaufstieg

Arbeitsauftrag:

- Vervollständige die Tabelle.
- Belege dabei die angegebenen Teile der Definition des Begriffes Volksgemeinschaft mit konkreten Beispielen aus dem Text des Rufers.